

Veranstaltungen und Seminare in Zusammenarbeit mit
 Ev. Akademien Arnoldshain - Bad Herrenalb - Bonn - Hofgeismar - Loccum - Oldenburg - Villigst - Nordelbien - Ev. Forum Kassel - Film-, Funk-, Fernsehzentrum Düsseldorf - Hauptabteilung Bildung der Bistümer Hildesheim - Osnabrück - Augsburg - Paderborn - München - Haus Birkach Stuttgart - Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien - Pastoralkollegs Hofgeismar - Ratzeburg - PTIs Hamburg - Kassel - Villigst - RPA Giessen - RPIs Loccum - Salzburg - Vorarlberg - Wien - RPZs Braunschweig - Bremen - Schönberg - Schulreferate Bonn - Düsseldorf - Iserlohn - Kleve - Köln - Leverkusen - Mettmann - Paderborn - Saarbrücken - Trier - Wesel - Stadtakademie Frankfurt - Universität Bremen - Universität Paderborn sowie zahlreichen Berufskollegs, Studienseminaren, Pfarrkonventen, Kirchenkreisen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung.



Andreas Mertin

medienpädagoge - publizist - kurator

Im Bereich der Medienpädagogik mache ich aktuelle Entwicklungen in den Neuen Medien, aber auch zeitgenössische Kunst oder heutige Formen der Werbung für den Religionsunterricht und den kirchlichen Unterricht fruchtbar.

Publizistisch schreibe ich zum Verhältnis von zeitgenössischer Kunst und Religion und zur theologischen Kulturhermeneutik. Seit 1998 gebe ich mit Tä katoptrizömena ein Internetmagazin für Kunst, Kultur, Theologie und Ästhetik heraus.

Als Kurator inszeniere ich seit 1997 raumbezogene Ausstellungen autonomer Kunst in Kirchenräumen, so etwa zu Paderborn 799 in der Paderborner Abdinghofkirche, zur Expo 2000 in der Christuskirche Hannover oder zur documentaX, Documenta 11 und documenta XII in der Kasseler Martinskirche bzw. der Karlskirche.

Publikationen

- 📖 Mertin/Quade, Der Fisch auf dem Dach, Bremen 2009
- 📖 Mertin/Wendt, Mit zeitgenössischer Kunst unterrichten, Göttingen 2004
- 📖 Mertin/Futterlieb, Werbung als Thema des Religionsunterrichts, 2001
- 📖 A. Mertin, Internet im Religionsunterricht. Göttingen 2/2001
- 📖 A. Mertin, Videoclips im Religionsunterricht, Göttingen 1999
- 📖 Mertin/Neuhaus (Hg.), Wie in einem Spiegel. Frankfurt 1999
- 📖 Herrmann/Mertin/Valtink (Hg.), Die Gegenwart der Kunst. München 1998
- 📖 Schwebel/Mertin (Hg.), Bilder und ihre Macht. Stuttgart 1989
- 📖 Mertin/Schwebel (Hg.), Kirche und moderne Kunst. Frankfurt 1988



Medienpädagogik praktisch

**INFO: Tarife 2013
für Vorträge, Seminare und Arbeitsgruppen**

Vorträge

| | |
|---|------------|
| Standardvortrag (45-60 Min. + Diskussion) | 250,- Euro |
| Hauptvortrag (60-90 Minuten + Diskussion) | 350,- Euro |
| Vortrag zu einem auszuarbeitenden Thema | 500,- Euro |

Arbeitsgruppen und Seminare

| | |
|------------------------------|------------|
| Arbeitsgruppe 90 min | 160,- Euro |
| Arbeitsgruppe 150 min | 250,- Euro |
| Arbeitsgruppe(n) bis 1½ Tage | 500,- Euro |

Tageseinheiten mit Vortrag und ansehl. Workshop

| | |
|---------------------------|----------------|
| Vortrag + Workshop | 500,- Euro |
| Kompaktseminar (3-4 Tage) | ab 1000,- Euro |

Alle Angaben zuzüglich Fahrtkosten
 (2. Klasse DB + Zuschläge)
 sowie ggf. Übernachtung

Kunst Kultur Medien Religion



Andreas Mertin
Dr. phil. h.c.

Erfststr. 19, 58097 Hagen
Tel.: 02331-88544
Andreas.Mertin@theomag.de

www.theomag.de
www.amertin.de



Teacher's Cut and Public Viewing YouTube & Co. im Unterricht

Mit guten und mit schlechten Zeichen präsentieren sich Menschen auf Youtube. Genutzt wird das zur Selbstdarstellung wie zur Unterhaltung. Es geht um Stilbildung und Zeichensetzung, um Präsenz und Akzeptanz. Die Bedeutung von Youtube ist nicht bloß der Konsum von Videos, sondern die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden.

Wie Youtube & Co im Unterricht eingesetzt werden kann, wie man geeignetes Material findet, zugänglich macht und organisiert, soll diese Veranstaltung zeigen.



Für die Weiterarbeit gibt es eine Teilnehmer-CD mit ausgewählten Clips und Programmen

Seminardauer 2-3 Stunden



Like a little prayer Videoclips im Religionsunterricht

Lange Zeit waren die populären Musikstücke begleitenden Videoclips das Aufregendste, was man in den neuen Medien finden konnte - aber sie waren nur begrenzt zugänglich. Mit den neuen Videoplattformen hat sich das geändert. Nahezu jeder Videoclip ist greifbar und kann im Unterricht genutzt werden

Das Seminar führt in die Welt der Videoclips ein, zeigt Klassiker und Neuentdeckungen für den RU und bietet Hilfen, die Clips herunterzuladen und im Unterricht einzusetzen.



Für die Weiterarbeit gibt es eine Teilnehmer-CD mit ausgewählten Clips und Programmen

Seminardauer zwischen 3h und 1 T



Bilder am laufenden Band Kino und Religionsunterricht

Immer noch gehört das Kino zu den Medien, die junge Menschen am meisten interessieren. Und immer noch ist das Kino auch stil- und werte-prägend. Und auch das Thema ‚Religion‘ ist in der Welt des Kinos keine kleine Münze. Kulturhermeneutisch gehört das Kino zum Verstehen von Religion hinzu.

Das Seminar stellt nach spezifischer Themenvereinbarung Kinofilme vor und zeigt, wie sie im Unterricht aufgriffen und systematisch bearbeitet werden können. Es geht ebenso um die Sprache des Films wie um die religionsproduktive Deutung.

Seminardauer zwischen 3h und 1T



Alle Werbung ist nur ein Gleichnis Zur Kultur der Religion in der Werbung

Der Werbung werden religiöse Züge nachgesagt - man spricht vom Markenkult und vom Kultmarketing. Tatsächlich findet sich in der Werbung auffallend häufig religiöses Material. Wie steht es mit der Kultur der Religion in der Werbung?

Das Seminar untersucht an Beispielen die Werbestrategien, die auf Religion setzen, zeigt inwiefern alle Werbung eigentlich ein religiöses Unterfangen ist und gibt Hilfestellungen für die Arbeit mit Werbung im Unterricht.



Zum Seminar gibt es eine CD mit Materialien und Hinweisen.

Seminardauer zwischen 3h und 1 T



Die Googleworld Mit Google arbeiten

Google ist nicht bloß eine Suchmaschine, Google bietet darüber hinaus auch eine Fülle von Programmen, die gerade für den Religionsunterricht gut zu nutzen sind. Das beginnt mit Landkarten, Blogs, Readern, Fotoalben, Webseiten und endet nicht zuletzt mit Satellitenbildern und sogar Architekturprogrammen.

Das Seminar gibt einen Überblick über die Möglichkeiten, die das Google-Imperium bietet, führt in relevante Programme ein und zeigt, wie man das kostenlose Angebot vor allem im Religionsunterricht und auch zur Unterrichtsvorbereitung nutzen kann.

Seminardauer zwischen 2½ und 1 T



Ein Museum für Religionslehrer Arbeiten mit Bildern online

Mit der Eule der Minerva (www.eule-der-minerva.de) verfügen ReligionslehrerInnen über ein Museum, in dem die Meisterwerke der europäischen Kunstgeschichte mit Schwerpunkt christlicher Ikonographie versammelt sind und erschlossen werden können. Zusätzlich gibt es interaktive Module und kunsthistorische Touren.

Das Seminar stellt das Museum vor und gibt Hilfestellungen für den Einsatz im Religionsunterricht bzw. im kirchlichen Unterricht.



Zum Seminar gibt es eine CD, die neben der Artothek zahlreiche Hilfsprogramme enthält.

Seminardauer 2-3h



Das Kreuz mit der Kunst? Moderne Kunst und Religionsunterricht

Die Arbeit mit moderner und zeitgenössischer Kunst im Religionsunterricht ist eine ganz besondere Herausforderung, wenn es nicht bloß um Illustration, sondern auch um Erkenntnis gehen soll. Mit welcher Kunst kann im Unterricht gearbeitet werden, welche Entwicklungen bringen Impulse für die Praxis?

Das Seminar stellt ausgewählte zeitgenössische Kunstwerke für den Unterricht vor, gibt Hilfestellungen für die produktive Arbeit mit moderner Kunst.



Zum Seminar gibt es eine Begleit-CD mit Beispielen, Programmen und Tutorien zur Weiterarbeit.

Seminardauer zwischen 2 ½ h und 4 T



Der gekreuzigte Frosch Bilder auf der Grenze

In der Öffentlichkeit gibt es immer wieder provozierende Kunstwerke, die religiöse Motive zum Inhalt haben und zu erregten Debatten führen. Dabei lohnt es sich, gerade diese Werke genauer zu bearbeiten und in die (Bild-)Geschichte der Religionskritik einzuordnen.

Das Seminar stellt einige provokante Kunstwerke vor und zeigt, wie man diese Werke in einen religiösen und kunstgeschichtlichen Kontext setzt und sie religiös deutet.



Zum Seminar gibt es eine Teilnehmer-CD mit ausgewählten Bildern und Programmen.

Seminardauer 2-3h



Die Gegenwart der Kunst Eine Einführung

Die klassische Moderne ist uns mit ihren Künstlern, Werken und Stilen weitgehend vertraut. Wie aber steht es mit der Kunst seit den 80'er Jahren, mit der Medienkunst, der Fotokunst und all den neuen Entwicklungen und Bewegungen in der ganzen Welt? Inwiefern sind sie für uns heute relevant und betrachtenswert?

Das Seminar führt in die neuere Geschichte der Kunst ein und stellt ausgewählte Künstler mit ihren Werken vor.



Zum Seminar gibt es eine CD, die ein kleines Museum (Artothek) und ausgewählte Kunstwerke enthält.

Seminardauer zwischen 2h und 1T



Vom Christusbild zum Menschenbild Vere Deus - Vere Homo in der Kunst

Das Christusbild war im Christentum von Anfang an umstritten und in seiner konkreten Gestalt: War Jesus ohne Schönheit und Gestalt (so die Deutung nach Jesaja) oder der schönste Mensch der je gelebt hat (so der Bildhauer Brunellesci)? Und gibt es in der zeitgenössischen Kunst noch Bilder von Jesus Christus?

Das Seminar führt in die Geschichte der Christusbilder ein und stellt ausgewählte Werke aus der bildenden Kunst seit 1980 vor.



Zum Seminar gibt es eine CD, die ein kleines Museum (Artothek) und ausgewählte Kunstwerke enthält.

Seminardauer 1½-3h



Das Bild als Theaterbühne Bilder manipulieren für den RU

Nicht jedes Bild ist so wie es vorliegt, für den Einsatz im Religionsunterricht geeignet. Oft ist es besser, Elemente im Bild zu verdecken und die Schüler selbst Entdeckungen machen zu lassen. Oder man möchte die Erzählung eines Bildes wie ein Theaterstück vor den Augen der Betrachter ablaufen lassen.

Das Seminar führt in die Bildbearbeitung am Computer ein, zeigt, wie man Bilder manipuliert, in Ebenen aufteilt und dann in selbstablaufende oder steuerbare Bildpräsentationen einbaut.



Eine CD-ROM liefert Bildvorlagen und alle zur Bildmanipulation notwendigen Programme.

Seminardauer zwischen 3h und 1 T



Von Matthäus Merian bis Jörg Immendorf Bibelillustrationen für den Unterricht

Das Arbeiten mit Bibelillustrationen ist zu Unrecht aus der Mode gekommen. Dabei bieten die populären Bibelausgaben seit dem 16. Jahrhundert eine Fülle von Impulsen - beginnend mit den Illustrationen der Lutherbibel über die Bilder der Merianbibel und die Radierungen Gustav Dore bis zu den Bildern von Jörg Immendorf.

Das Seminar führt anhand ausgewählter Beispiele aus der Geschichte der Bibelillustration in das religionspädagogische Arbeiten mit dieser Art von Bildern ein und zeigt die vielfältigen Möglichkeiten auf.



Für die Weiterarbeit gibt es eine Teilnehmer-CD mit ausgewählten Bildern und Programmen

Seminardauer zwischen 3h und 1 T



Kreuz und Auferstehung in der Kunst Eine Einführung

Das Thema „Kreuzigung und Auferstehung“ hat das Christentum in der Bildenden Kunst erst spät entdeckt, dann aber um so dramatischere und beeindruckende Bildlösungen entwickelt. Vom göttlichen Herrscher, der über den Tod triumphiert bis zum erniedrigten Menschen im solidarischen Leiden reicht das Spektrum.

Der Vortrag stellt die wichtigsten Werke der Bildenden Kunst zum Thema „Kreuzigung und Auferstehung“ mit interaktiven Bildern vor und gibt Anregungen für die Deutung und Aneignung der Bilder. So wird auch alte Kunst wieder lebendig!

Seminardauer 2 und 3 h



Kunst und Kirche in der Praxis der Gemeinde

Die Arbeit mit moderner und zeitgenössischer Kunst in der Praxis einer Kirchengemeinde ist eine ganz besondere Herausforderung, wenn es nicht bloß um Illustration biblischer Geschichten, sondern auch um Erkenntnis gehen soll. Mit welcher Kunst kann in der Gemeinde gearbeitet werden, was muss bedacht werden, mit welchen Künstlern und wo und wie kann man arbeiten?

Das Seminar stellt ausgewählte zeitgenössische Künstler und Kunstwerke für die Arbeit in der Kirchengemeinde vor, gibt Hilfestellungen für die produktive Arbeit mit moderner Kunst.

Seminardauer zwischen 3h und 4 T



Kunst vor Ort Eine Spurensuche

Die Arbeit mit moderner und zeitgenössischer Kunst ist eine ganz besondere Herausforderung, auch denn, wenn man nahezu jeden Tag an ihr vorbei geht und sich so an sie gewöhnt hat. Aber was ist mit den Kunstwerken, die wir in den Städten und auch an besonderen Orten und Landschaften finden? Wie können wir mit ihnen arbeiten und sie in die gemeindliche oder religionspädagogische Arbeit einbeziehen?

Das Seminar macht sich zusammen mit den Teilnehmenden auf die Spurensuche nach Kunstwerken vor Ort, will sie erkunden und für die weitere Arbeit erschließen und zugänglich machen.

Seminardauer zwischen 3h und 1½T



Zwischen Hoffnung und Drohung Das Jüngste Gericht in der Kunst

Die Darstellungen des Weltgerichts in der Bildenden Kunst zwischen dem 6. Jahrhundert (Ravenna) bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts (Peter Paul Rubens) sind ein faszinierendes Kaleidoskop menschlicher Ängste und Hoffnungen. Beeinflusst durch die Literatur (Dantes Göttliche Kommödie) werden hoch interessante Phantasien über die letzten Dinge entwickelt.

Der Vortrag stellt die wichtigsten Werke der Bildenden Kunst zum Thema „Weltgericht“ mit interaktiven Bildern vor und gibt Anregungen für die Deutung und Aneignung der Bilder.

Seminardauer 2 und 3 h



Kunst und Religion Eine unendliche Geschichte

Vor mehr als 30.000 Jahren haben Menschen zum ersten Mal Bilder in nahezu realistischer Perspektive an die Wände ihrer Welt gemalt und damit die Kulturgeschichte der Menschheit begründet. Mit dem Christentum kommt dann ein neuer Stil in die Kunst, die Verklärung des Gewöhnlichen und die Ästhetisierung des Hässlichen.

Das Seminar zeichnet die Geschichte der Beziehung von Kunst und Religion von den urgeschichtlichen Anfängen bis in die Gegenwart nach.



Zum Seminar gibt es eine CD, die ein kleines Museum (Artothek) und ausgewählte Kunstwerke enthält.

Seminardauer zwischen 2h und 1 T



Religion vor Ort Eine Spurensuche

Wenn wir Religion in der Stadt oder auf dem Dorf suchen, denken wir zuallererst an die Kirchen oder an Friedhöfe. Dabei gibt es auch ganz andere Spuren der Religion in der Stadt: an Kneipen, an Rathäusern, an Bahnhöfen oder in Einkaufszentren. Nur gehen wir Tag für Tag daran vorbei, ohne es genau zu betrachten oder wahrzunehmen.

Das Seminar führt zunächst an einem Beispiel in die religiöse Spurensuche in der Stadt ein und macht sich dann zusammen mit den Teilnehmenden auf die Suche nach religiösen Elementen vor Ort, die sich außerhalb traditioneller religiöser Orte befinden.

Seminardauer zwischen 1 und 2T